



Bild 1: Schwarz matt ca. 1930 mit Balthasar (1924-1984) und Matthilda Petermann, links davon ist der «Milchbräntewage» (siehe auch Bild Nr. 3)
Bild 2: Waschhaus am 17.07.2020
Bild 3: Balz Petermann mit dem ehemaligen «Milchbräntewage», mit dem sie damals die Milch in die Käserei im «Klosterhof» brachten.
Bild 4: Balz Petermann mit dem Kartoffelpflug, der von einem Pferd gezogen wurde.
Bild 5: Balz Petermann (Landwirt) und Ratus Birrer (ehemaliger Förster und Gründer und Erbauer des Naschgartens)



AUS DEM MUSEUM ROOT

«Zeitzeugengespräch über die bäuerliche Kultur in Root»

Im Unterdorf, unmittelbar an der Bahnlinie neben dem Grundstück, wo der Wilbach offengelegt wurde und Renatus Birrer einen Naschgarten aufgebaut hat, befindet sich das «Waschhaus». Dieses Gebäude gehörte zum Landwirtschaftsbetrieb Unterdorf, auch Schwarz matt genannt, welcher der Familie Petermann gehörte. Das Bauernhaus (Bild Nr. 1) wurde Ende der 80er Jahre abgerissen. Was noch steht ist die wunderbare, grosse, alte Linde und das Nebengebäude, das «Waschhaus».

Das Waschhaus (Bild Nr. 2) wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut. Laut Balz Petermann (Jahrgang 1956), der dort aufgewachsen ist, diente dieses Gebäude zum Waschen und zum Metzgen.

Im Zusammenhang mit der Renaturierung des Wilbachs wurde das Waschhaus mit einem privaten Grundstück arrondiert und verkauft. Aus diesem Grund wurde es Ende Mai 2019 geräumt. Renatus Birrer, der während den letzten Jahren zu diesem Haus geschaut hat, kam auf uns zu, da sich darin viele historische Gegenstände befanden. Zusammen mit Balz Petermann, der auf diesem Bauernhof aufgewachsen ist und mit Renatus Birrer (Bild Nr. 5) haben wir die Gegenstände angeschaut und es ist daraus ein Zeitzeugengespräch auf Video entstanden, das im Museum angeschaut werden kann.

Wir haben die Gerätschaften inventarisiert und sie sind jetzt in der Isaak Scheune gelagert. Es ist ein Fundus, der die bäuerliche Handwerkskultur von Root und Umgebung in einmaliger Weise repräsentiert. Zwei Beispiele sind der «Milchbräntewage» (Bild Nr. 3) und der Kartoffelpflug (Bild Nr. 4).

Im Weiteren sind auch Gerätschaften des Holzschlages am Rooter Berg sichergestellt. Das Holz wurde auf den noch heute sichtbaren Reistwegen am Berg im Winter zu Tale geschleift.

Das Zeitzeugengespräch mit Balz Petermann und Renatus Birrer erzählt von einer versunkenen Welt, die über diese bäuerlichen Gerätschaften einer künftigen Generation zugänglich und erlebbar gemacht werden kann.

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

DAS RÖSSLI, DIE SEELE EINES DORFES



Den Film «Das Rössli, die Seele eines Dorfes» gibt es jetzt auf DVD.

Bestellung unter:
Langjahr Film GmbH
Luegstrasse 13
6037 Root
Tel 041 450 22 52
info@langjahr-film.ch
oder online unter:
www.langjahr-film.ch

ZWEI FILME VON ERICH LANGJAHR ALS REPRISEN IM KINO



«Männer im Ring» wurde im Jahre 1989 gedreht, anlässlich der letzten Männer Landsgemeinde in Hundwil Kanton Appenzell Ausserrhoden. Der mit viel Aufwand restaurierte Film ist auch ein Auftakt im Hinblick auf 50 Jahre Frauenstimmrecht

(7. Februar 1971) in der Schweiz.

«Made in Switzerland» ist ein 12-minütiger Kurzfilm über den Staatsbesuch von Queen Elizabeth II. und Prince Philip 1980 in der Schweiz. Dieser Film feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.

Beide Filme wurde soeben mit Hilfe von Memoriav, Kantonen, Gemeinden und Stiftungen restauriert und digitalisiert. Die Filme können somit wieder in neuem Glanz im Kino gespielt werden.

Die Filme starten in Luzern Kino Bourbaki am Sonntag 29. November 2020 in der Matinee und in Zug Kino Seehof am Dienstag 1. Dezember 2020, 20.00 Uhr in Anwesenheit von Erich Langjahr.

Weitere Vorführungen (Zug, Schwyz, Einsiedeln, Zürich, Bern und weitere Orte), Infos und die Trailer zu den Filmen finden Sie unter: www.langjahr-film.ch